



FOCONIS-ZAK® für die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

Der Allrounder für Finanzdienstleister mit vielen Kontrollauflagen

INHALT

Die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg setzt FOCONIS-ZAK® ein und beschreibt die wichtigsten Features und Fakten.

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

| | |
|-------------------|-------------|
| Bilanzsumme: | 2.77 Mrd. € |
| Kunden: | 250.000 |
| Mitarbeiter: | 820 |
| Geschäftsstellen: | 44 |

www.spk-gifhorn-wolfsburg.de

FOCONIS AG

| | |
|--------------|-------------|
| Standorte: | 2 |
| Mitarbeiter: | 50 |
| Anwender: | ca. 200.000 |

www.foconis.de

„Kurz und knackig!“ So soll der Name für das neue Produkt klingen - da sind sich alle Beteiligten des FOCONIS Produktmeetings Ende des Jahres 2008 einig. Nichts Kompliziertes, keine großen Ausschweifungen. Auf den Punkt und in einer Silbe soll es zum Ausdruck bringen, wie einfach alles sein kann, wenn man die richtige Wahl getroffen hat. Heraus kam dabei FOCONIS-ZAK®. ZAK, das steht für Zusammenführen, Analysieren und Korrigieren von kontrollrelevanten Vorgängen. Also alles in einem Prozess - vom Finden bis zur protokollierten Bearbeitung. Zunächst die tägliche Wertpapier-, allgemeine Listen- und Bestandskontrolle im Fokus, erkennt das Unternehmen durch zahlreiche Rückmeldungen und Anforderungen aus dem Kundenkreis schnell das Potential des jungen Systems. FOCONIS-ZAK® beginnt schließlich zu einem Software-Allrounder für das gesamte Institut heranzureifen.

ZAK übernimmt als ganzheitliches System vollautomatisch die Abdeckung nahezu aller kontrollrelevanten Bereiche im Bankwesen. Das verspricht die FOCONIS AG. Von diesem Know-How profitieren neben hunderten Kreditinstituten seit Jahresbeginn auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg - für FOCONIS ein renommierter ZAK-Neukunde, für die Sparkasse ein weiterer Schritt in ihrer modernen Datenkontrolle. Der Hersteller verspricht Einzigartiges über das gleichermaßen erfolgreiche wie bekannte Produkt. Doch ist der beste Weg, sich zu informieren, grundsätzlich das Gespräch mit dem Anwender.

Matthias Höddels, Leiter Marktunterstützung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, erinnert sich an die erste Begegnung mit FOCONIS Vorstand Olaf Pulwey: „Herr Pulwey kam auf unser Haus zu, um uns FOCONIS-ZAK® vorzustellen. Da wir bereits eine andere FOCONIS-

Anwendung einsetzen, standen wir der Idee, unsere Datenkontrolle weiter zu optimieren, aufgeschlossener gegenüber. Eine Demonstration der Möglichkeiten dieses neuen Systems war für uns die Voraussetzung für eine darauf folgende Zusammenarbeit.“



Abb.: Abteilungsleiter Matthias Höddels

FOCONIS bewirbt die Abdeckung vieler kontrollrelevanter Bereiche - von der tagesaktuellen Wertpapierkontrolle über die automatische Listen-Lese-funktion bis hin zur zyklischen Plausibilitätskontrolle der Bestandsdaten. Die Herkunft der vielen Datenformate spielen dabei keine Rolle. Um die entsprechenden Kontrollhandlungen um weitere Anwendungsgebiete erweitern zu können, ist der Hersteller auf eine technische Bestandsaufnahme und fachlichen Input aus dem Bank-Alltag angewiesen. „Teilweise wurden Listen in Papierform bearbeitet, teilweise wurden sie aber bereits über das elektronische Anzeigetool WebControlID der Deutschen WertpapierService Bank AG (Anm. d. Verf.: kurz: dwpbank) angezeigt“, beschreibt Matthias Höddels die Situation in der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

vor dem Einsatz von FOCONIS-ZAK®. „Eine Bearbeitung war hier zwar auch nur durch eine manuelle Suche möglich, aber immerhin am Bildschirm und nicht auf kostenintensiven Papierlisten. Als Etappenziel für ZAK und die FOCONIS wurde deswegen erst einmal die Aufbereitung und Filterung der notwendigen Daten definiert, was zeitnah umgesetzt werden konnte. Angesichts des bisherigen manuellen Aufwands eine für uns sehr positive Nachricht.“

Beim Thema kostenintensive Maßnahmen weiß der Abteilungsleiter: „Allein die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der WpHG Beratungsprotokolle kostet enorm viel Zeit, wenn manuell kontrolliert wird. Hier hilft jetzt FOCONIS-ZAK®. Dadurch gewinnen wir wertvolle Kapazitäten. Darüber hinaus bemerkten wir die praktische Integration ZAKs in andere Fachbereiche und es entstand weiteres Einsatz- und Einsparpotential.“

Ein moderner Finanzdienstleister muss gleichermaßen auf Kostensenkung sowie auf Service und Effizienz bedacht sein. Deswegen fällt es Matthias Höddels leicht, zwei gute Gründe zur Anschaffung des Systems zu nennen: „Entscheidend für die Anschaffung von FOCONIS-ZAK® war die Erhöhung der Kontrollsicherheit bei gleichzeitiger Entlastung der Mitarbeiter. Wir erreichen eine spürbare Erhöhung der Kontrollqualität. Allein die spezielle Filterung der wirklich risikorelevanten Daten aus der Gesamtmenge verschafft uns eine messbare Zeiterparnis. Diese bereits für den Fallabschluss aufbereiteten Daten können mittels ZAK darüber hinaus gezielt an die verantwortlichen Stellen zur Bearbeitung übergeben werden. Dass die Überwachung zur Erledigung der Vorgänge vollautomatisch und ohne die Notwendigkeit des Eingreifens eines Mitarbeiters geschieht, ist zweifelsohne das Tüpfelchen auf dem I.“

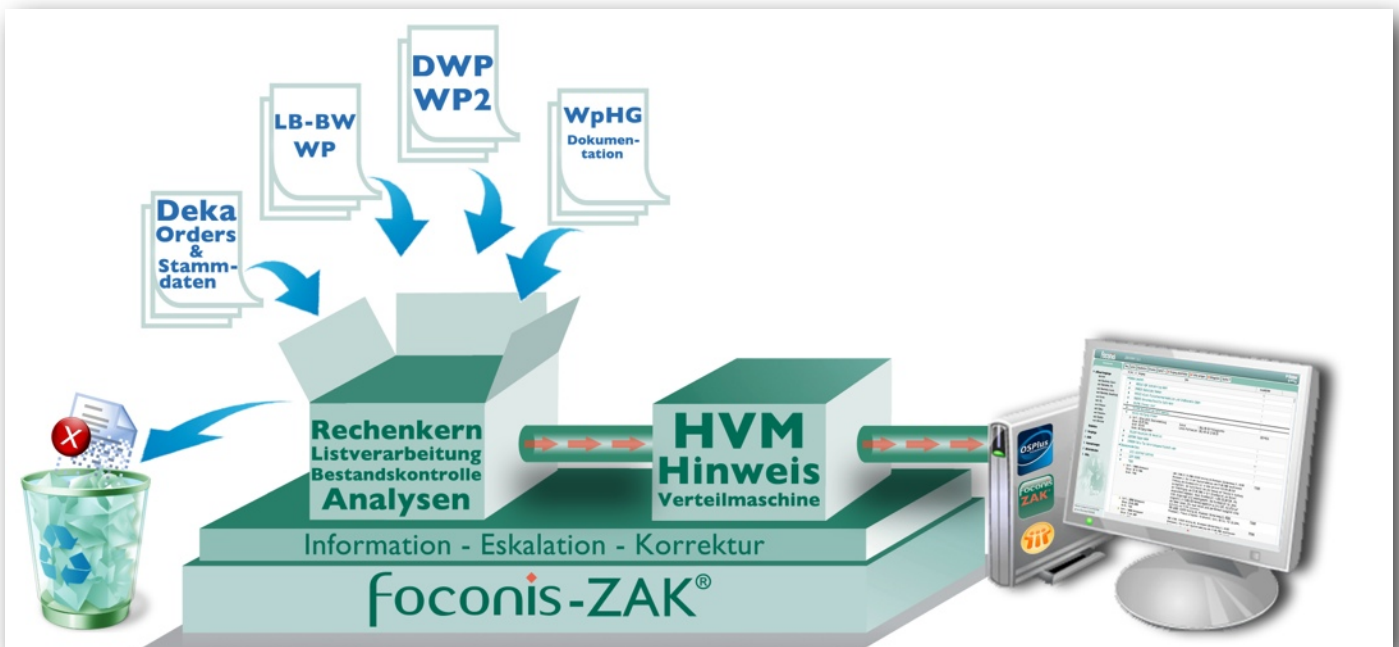
Bald nach der Inbetriebnahme werden weitere Einsatzmöglichkeiten für FOCONIS-ZAK® deutlich.

Matthias Höddels dazu: „Die im System enthaltenen Kontrollfunktionen gemäß MaComp unterstützen unsere Compliance Beauftragten.“

Nach hunderten Genossenschaftsbanken hält die FOCONIS AG mit ihrem ZAK-System nun immer mehr Einzug in die Sparkassen-Landschaft. FOCONIS Vorstand Olaf Pulwey weiß die Partnerschaft mit der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg aus Erfahrung zu schätzen: „Mit der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg können wir nicht nur eine langjährige Geschäftsbeziehung intensivieren, sondern bleiben dem kunden-nahen Vorgehen bei der Weiterentwicklung unserer Produkte treu.“

lagen der Kontrollbehörden für die Sparkassen und andere Kreditinstitute anzupassen.“

Die Zusammenarbeit trägt auf beiden Seiten Früchte. Das weiß auch Abteilungsleiter Höddels, hauptverantwortlich für die Zusammenarbeit mit FOCONIS: „Während der gesamten Einführungsphase trafen wir bezüglich unserer Ideen und Anregungen zu ZAK bei FOCONIS auf offene Ohren. Wir nehmen das Team als einen sehr engagierten und kompetenten Partner wahr.“



Traditionell erscheinen bei FOCONIS nur Produkte, die unter realen Bedingungen und Anforderungen in der Praxis von einem Unternehmen der Zielgruppe getestet und geprüft wurden. Die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg ist uns zu gleichen Teilen bei einem Test der bereits vorhandenen Kontrollalgorithmen, bei der Definition neuer Anforderungen und Einsatzgebiete sowie bei der weiteren Ausarbeitung bestehender Features behilflich. Unser Ziel ist es, die Analysefunktionen innerhalb von FOCONIS-ZAK® regelmäßig und vor allem zeitnah auf die aktuellen Auf-

Da sowohl wir, als auch FOCONIS in einigen Bereichen Neuland betreten, haben wir auf beiden Seiten Pionierarbeit in einem partnerschaftlichem Verhältnis erlebt.“

Der Hersteller positioniert FOCONIS-ZAK® als ein vollautomatisches und sicheres System für den Bereich der nachweispflichtigen, lückenlosen und revisions-sicheren Kontrolle von Geschäftsvorfällen. Matthias Höddels bestätigt: „Es ist in der Tat das, was der Name andeutet - Zusammenführen, Analysieren und Korrigieren von Daten verschiedenster Herkunft. ZAK übernimmt die vollständige Analyse wich-

tiger Daten aus diversen, übrigens auch externen Quellen. Es entfernt entbehrliche, überflüssige Bestandteile, sorgt für die sachgerechte Aufbereitung der risikorelevanten Informationen, für eine zielgerichtete Verteilung und Überwachung von Vorgängen und im Endeffekt für eine deutlich gesteigerte und nachhaltige Datenqualität.“

Verlässliche Daten sind für moderne Kreditinstitute von existentieller Bedeutung. Für welche Bereiche ist FOCONIS-ZAK® am besten geeignet und warum? All jenen, die sich diese Frage stellen, rät Matthias Hödels: „Alle regelmäßigen, unregelmäßigen oder zyklischen Kontrollen beziehen sich auf Informationen aus Geschäftsvorfällen und Daten, die in elektronischer Form vorliegen oder geliefert werden. Wenn alle Kontrollen in einem Tool zusammengeführt werden, und das ist bei ZAK der Fall, gibt es keinen Medienbruch mehr. Alles spielt sich ausschließlich in IBM Lotus-Notes ab. Selbst das ist aber nicht die alleinige Voraussetzung, denn das System ist für Endbenutzer alternativ auch über einen Webbrowser steuerbar. FOCONIS arbeitet außerdem bereits an einer noch tieferen Verankerung in unser Bankbasissystem OS-Plus. Aufgrund unserer bisherigen Zusammenarbeit bin ich fest davon überzeugt, dass auch diese Anforderungen nicht mehr lange auf sich warten lassen. Über unseren Wunsch, die Analyse der täglichen IT-Protokolle zu automatisieren, mussten wir gar nicht lange sprechen. In erster Linie ging es dabei um Serverprotokolle oder Backuplogs. Die FOCONIS hatte diese Anforderung durch die bisherige Zusammenarbeit mit anderen Instituten bereits im Standard des Systems umgesetzt, so dass diese lediglich auf unser Haus angepasst werden mussten.“

Angesichts der Tatsache, dass FOCONIS-ZAK® bisher in jedem Einsatzgebiet das jeweilige Basissystem (z.B. bank21 und agree® BAP) unterstützt, ist auch FOCONIS Vorstand Olaf Pulwey bezüglich OSPlus, dem Hostsystem der Sparkassen, zukunftsicher: „Immerhin ist dies eine der Anforderungen, die wir in

anderen Geschäftsgebieten ebenfalls von unseren Kunden lernten und umsetzten. Man muss wissen, dass die bankfachlichen Systeme der Rechenzentren für die Kreditinstitute immer führend sind und es bleiben. Als Hersteller eines Ergänzungssystems wie FOCONIS-ZAK® respektieren wir in erster Linie die Gegebenheiten, verfolgen jedoch das Ziel, unseren Kunden die perfekte Symbiose aus Vorgaben und optionalen Ergänzungen zu bieten.“

Im Gespräch mit Hersteller und Anwender haben wir gelernt, dass FOCONIS-ZAK® sich innerhalb von drei Jahren bei hunderten Kreditinstituten etabliert hat, von unabhängigen Wirtschaftsprüfern zertifiziert ist, von Verbänden und Rechenzentren als geeignete Ergänzung zum Hostsystem empfohlen wird und schließlich den Einstieg in den Markt der Sparkassen geschafft hat. Durch die bundesgesetzlichen Auflagen wird die FOCONIS AG mit FOCONIS-ZAK® wie im bereits mehrheitlich erschlossenen Genossenschaftsgebiet auch bei den Sparkassen viele offene Türen antreffen.



Abb.: Hauptstelle der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg in Gifhorn